

Ralf Bürkle

Nicht-hierarchische Koordination von Gruppen unter Berücksichtigung der Interdependenzproblematik

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832409722

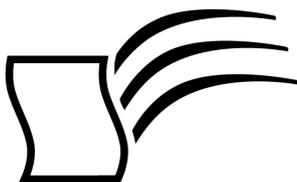
Ralf Bürkle

**Nicht-hierarchische Koordination von Gruppen unter
Berücksichtigung der Interdependenzproblematik**

Ralf Bürkle

Nicht-hierarchische Koordination von Gruppen unter Berücksichtigung der Interdependenzproblematik

**Diplomarbeit
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Mai 1998 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur

**Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR**

**Hermannstal 119 k
22119 Hamburg**

**agentur@diplom.de
www.diplom.de**

ID 972

Bürkle, Ralf: Nicht-hierarchische Koordination von Gruppen unter Berücksichtigung der Interdependenzproblematik / Ralf Bürkle - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1998
Zugl.: Mainz, Universität, Diplom, 1998

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey —
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	5
Verzeichnis der Abkürzungen	6
1. EINLEITUNG	5
1.1. PROBLEMSTELLUNG	5
1.2. AUFBAU DER ARBEIT	6
2. GRUPPEN ALS ERKENNTNISOBJEKT VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG	8
2.1. DEFINITION DES GRUPPENBEGRIFFS	8
2.2. FORMEN VON GRUPPEN	10
2.3. GRUPPENBILDUNG IN ORGANISATIONEN	12
2.4. DIE GRUPPE ALS ERKENNTNISOBJEKT EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNG	13
2.4.1. DIE „HAWTHORNE-STUDIE“	14
2.4.2. LEISTUNGSVORTEILE VON GRUPPEN	15
2.4.2.1. Typen des Leistungsvorteils nach Hofstätter	15
2.4.2.2. Die Kategorisierung nach Franke	16
2.4.3. DYSFUNKTIONALE GRUPPENPROZESSE	17
2.4.3.1. Groupthink	17
2.4.3.2. Risikoschübe (Risky Shift)	18
2.4.3.3. Abschieben der Verantwortung (Diffusion of Responsibility)	19
3. INTERDEPENDENZEN VON GRUPPEN IN ORGANISATIONEN	20
3.1. GRÜNDE FÜR DAS ENTSTEHEN VON INTERDEPENDENZEN	20
3.2. FORMEN VON INTERDEPENDENZEN	21
3.3. WIRKUNGEN VON INTERDEPENDENZEN	25
3.3.1. KOOPERATION	26
3.3.2. KONKURRENZ	27
3.3.3. KONFLIKT	28
3.3.4. ZUM VERHÄLTNIS VON KOOPERATION, KONKURRENZ UND KONFLIKT	30
4. KOORDINATION IN ORGANISATIONEN	32
4.1. NOTWENDIGKEIT VON KOORDINATION	32
4.2. URSACHEN DES KOORDINATIONSPROBLEMS	34
4.3. DIMENSIONEN DES KOORDINATIONSBEGRIFFS	35
4.4. DIE KOORDINATIONSPROBLEMATIK IN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN FORSCHUNG	36
4.4.1. TRADITIONELLER ENTSCHEIDUNGSORIENTIERTER FORSCHUNGSANSATZ	36
4.4.2. VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNGSANSATZ	38

4.4.3.	KONTINGENZTHEORETISCHER FORSCHUNGSANSATZ	39
4.4.4.	VERGLEICH DER FORSCHUNGSANSÄTZE	39
<u>5. HIERARCHIE ALS KOORDINATIONSFORM</u>		41
5.1.	BEGRIFF DER HIERARCHIE	41
5.2.	ENTSTEHUNG VON HIERARCHIE	42
5.3.	KENNZEICHEN UND AUSPRÄGUNGEN VON HIERARCHIE	43
5.4.	KRITIK AN HIERARCHISCHEN STRUKTUREN UND GRENZEN DER HIERARCHIE	46
<u>6. NICHT-HIERARCHISCHE KOORDINATION – ABGRENZUNGS- UND KATEGORISIERUNGSANSÄTZE</u>		51
6.1.	WESEN UND ENTSTEHUNG DES BEGRIFFS DER NICHT-HIERARCHISCHEN KOORDINATION	51
6.2.	AUSGEWÄHLTE DEFINITIONS- UND KATEGORISIERUNGSANSÄTZE	52
6.2.1.	VARIANTEN NICHT-HIERARCHISCHER KOORDINATION NACH BROCKHOFF UND HAUSCHILDT	53
6.2.2.	NICHT-HIERARCHISCHE KOORDINATIONSPRINZIPIEN NACH LAßMANN	54
6.2.3.	FORMEN NICHT-HIERARCHISCHER KOORDINATION NACH SCHÄFFER	56
<u>7. ORGANISATORISCHE ANSÄTZE ZUR GESTALTUNG NICHT-HIERARCHISCHER KOORDINATION</u>		58
7.1.	SELBSTABSTIMMUNG	58
7.1.1.	GRUPPEN- UND TEAMARBEIT	59
7.1.1.1.	Teilautonome Arbeitsgruppen	60
7.1.1.2.	Projektgruppen	63
7.1.1.3.	Qualitätszirkel	65
7.1.2.	GREMIEN	67
7.1.2.1.	Gremienformen	68
7.1.2.2.	Vermutungen zur Effizienz von Gremien	70
7.1.3.	NETZWERKE	71
7.2.	INTERNE MÄRKTE	73
7.3.	BEURTEILUNG ORGANISATORISCHER ANSÄTZE ZUR GESTALTUNG NICHT-HIERARCHISCHER KOORDINATION	76
<u>8. AUSBLICK</u>		79
<u>9. LITERATURVERZEICHNIS</u>		80
<u>EIDESSTÄTTLICHE ERKLÄRUNG</u>		93

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Formen von Interdependenzen	22
Abb. 2:	Team-Interdependenzen	23
Abb. 3:	Produktive und nicht produktive Konflikttypen	29
Abb. 4:	Beispiel für eine hierarchische Organisationsstruktur	41
Abb. 5:	Grundidee nicht-hierarchischer Koordination	51
Abb. 6:	Einordnung nicht-hierarchischer Koordinationsmechanismen	57
Abb. 7:	Ausprägungsformen von Gremien	68

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Bd.	Band
ebd.	ebenda
et al.	et alii (und andere Autoren)
f.	folgende (Seite)
ff.	fortfolgende (Seiten)
Hrsg.	Herausgeber
Jg.	Jahrgang
Nr.	Nummer
S.	Seite(n)
s.	siehe
Sp.	Spalte(n)
u.a.	und andere
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
zit.	zitiert
z.T.	zum Teil